

Kanonistische Studien und Texte

Herausgegeben von
Dr. Anna Egler und Prof. Dr. Wilhelm Rees

Band 55

Interaktion religiöser Rechtsordnungen

**Rezeptions- und Translationsprozesse
dargestellt am Beispiel des Zinsverbots in
den orientalischen Kirchenrechtssammlungen**

Von Fabian Wittreck

317 S. 2009

Print: (978-3-428-13106-8) € 64,-

E-Book: (978-3-428-53106-6) € 58,-

Print & E-Book: (978-3-428-83106-7) € 76,-

Religiöse Rechtsordnungen sind in der gegenwärtigen Debatte einseitig mit „Konflikt“ konnotiert; die Frage nach dem rechten Umgang der bundesdeutschen Rechtsordnung mit der islamischen *šarʿa* ist hier nur ein prominentes Beispiel.

Daß und wie religiöse Rechte voneinander lernen können, belegt Fabian Wittreck anhand des Rechts der orientalischen Nationalkirchen: Armenier, Kopten sowie Ost- und Westsyrer schreiben in den Jahrhunderten unter islamischer Herrschaft ihre überkommenen Rechtssammlungen fort und nehmen dabei Versatzstücke des islamischen und jüdischen religiösen Rechts, aber auch Anregungen der aristotelischen Philosophie auf; die vorhandenen Quellen reichskirchlicher oder römischrechtlicher Provenienz werden so überlagert und modifiziert.

————— **Duncker & Humblot · Berlin** —————

Konkreter Untersuchungsgegenstand sind die Regeln zum Zins- oder Wucherverbot, die hier für das orientalische Kirchenrecht erstmals umfassend und im Zusammenhang dargestellt und analysiert werden. An ihnen läßt sich nachweisen, wie rechtliche Regelungskonzepte, Begründungsansätze und auch Ausnahmeregelungen über Sprach- und Religionsgrenzen hinweg rezipiert werden. Zugleich wird deutlich, daß dieser Austausch zwischen den religiösen Rechten auf die wissenschaftlich-literarische Ebene beschränkt bleibt, da zahlreiche Rechtstexte gar nicht den Anspruch erheben, die Rechtspraxis der orientalischen Christen zu beeinflussen.

Inhaltsübersicht

Einleitung	11
I. Kanonisches Recht unter der Herrschaft des Islam: Das Recht der orientalischen Nationalkirchen	17
Die orientalischen Nationalkirchen — Patriarchen als Ethnarchen: Orientalisches Kirchenrecht als umfassendes Binnenrecht einer religiösen Minderheit	
II. Bausteine des orientalischen Zinsverbots	26
Römisches und byzantinisches Reichsrecht: Bedingte Anerkennung des Zinses — Die Reichskirche: Zinsverbot nur für Kleriker — Das <i>ribā</i> -Verbot und sein Einfluß auf die Zinslehre der orientalischen Christen — Jüdisches Recht: Vom priesterlichen Solidaritätsprogramm zur rabbinischen Wucherkasuistik — Aristoteles: Philosophische Polemik gegen den Wucher — Ältere Traditionslinien	
III. Genese und Entwicklung des Wucherverbots in den einzelnen orientalischen Nationalkirchen	91
Die Ostsyrische („nestorianische“) Kirche — Die Westsyrische („jakobitische“) Kirche — Die Armenische Kirche — Die Koptische Kirche — Die Äthiopische Kirche	
IV. Foren, Hürden und Medien der Interaktion religiöser Rechtsordnungen	232
Interaktionsforen — Interaktionshürden — Interaktionsmedien — Schluß: Orientalisches Zinsrecht als literarisches Produkt	
Quellenverzeichnis	240
Literaturverzeichnis	251
Personen- und Sachverzeichnis	311

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax: (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>